



## Durchführungsbestimmungen

### Futsal Kreismeisterschaften 2025 der Junioren / Juniorinnen

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Sämtliche Information rund um die Futsal Kreismeisterschaften 2025 sind auf der Homepage des Kreisfußballverbands Rendsburg-Eckernförde unter <http://www.kfv-rd-eck.de/spielbetrieb/junioren-juniorinnen.html> einsehbar.

Teilnahme berechtigt sind nur erste Mannschaften eines Vereins. Die Regelungen bei Spielgemeinschaften sind hierbei zu beachten.

Die Teilnahme an den Futsal Kreismeisterschaften ist kostenpflichtig und wird den teilnehmenden Vereinen in Rechnung gestellt. Bei Nichterscheinen am Turniertag oder bei vorzeitigem Rückzug nach Meldeschluss (30.09.2024) wird ein Ordnungsgeld erhoben.

Die Turnierleitung ist verantwortlich für den Ablauf der Turniere. Die Markierungen auf dem Spielfeld werden durch die Schiedsrichter angebracht. Das hierfür benötigte Material wird durch die Turnierleitung gestellt.

#### **A-Junioren:**

Spielt die Vorrunde in zwei Staffeln im Modus „Jeder gegen Jeden“. Die jeweiligen Gruppenzweiten spielen anschließend den 3. Platz im 6m Schießen aus. Die jeweiligen Gruppensieger spielen das Finale.

#### **B-Junioren:**

Spielt die Vorrunde in drei Staffeln im Modus „Jeder gegen Jeden“. Der jeweilige Erst- und Zweitplatzierte qualifiziert sich für die Endrunde am 19.01.2025 (Herderhalle in Rendsburg).

#### **C-Junioren:**

Spielt die Vorrunde in drei Staffeln im Modus „Jeder gegen Jeden“. Der jeweilige Erst- und Zweitplatzierte qualifiziert sich für die Endrunde am 26.01.2025 (Herderhalle in Rendsburg).

#### **D-Junioren:**

Spielt die Vorrunde in vier Staffeln im Modus „Jeder gegen Jeden“. Der jeweilige Erstplatzierte und die beiden besten Zweitplatzierten (Quotienten Regelung) qualifizieren sich für die Endrunde am 26.01.2025 (Herderhalle in Rendsburg).

#### **E-Junioren:**

Spielt die Vorrunde in vier Staffeln im Modus „Jeder gegen Jeden“. Der jeweilige Erstplatzierte und die beiden besten Zweitplatzierten (Quotienten Regelung) qualifizieren sich für die Endrunde am 19.01.2025 (Herderhalle in Rendsburg).

### **B-Juniorinnen:**

Spielt die Vorrunde in einer kreisübergreifenden Qualifikationsstaffel im Modus „Jeder gegen Jeden“. Der Turniersieger qualifiziert sich dann für die FKM-Endrunde am 02.02.2025 (Schulzentrum Süd in Eckernförde).

### **C- / D- und E-Juniorinnen:**

Spielt die Endrunde in einer Staffel im Modus „Jeder gegen Jeden“.

### **Allgemein:**

Für alle nicht aufgeführten Sonderregeln gelten die bekannten Richtlinien für Fußballspiele in der Halle.

### **Teilnehmer an den SHFV Futsal Landesmeisterschaften:**

Die Futsal Kreismeister der A- bis D-Junioren qualifizieren sich für die SHFV Futsal Landesmeisterschaften am Wochenende 01./02.02.2025 in Henstedt-Ulzburg (Alstergymnasium).

### **Aufstellung:**

Aus Sicht der Turnierleitung nimmt die erstgenannte Mannschaft Aufstellung in der linken Spielhälfte und hat Anstoß. Sie ist auch für das eventuelle Tragen von Leibchen zuständig. Der An- und Abpfiff der Spiele erfolgt durch die Schiedsrichter.

### **Leibchen / Trikots:**

Leibchen und ein Ausweichtrikot, welche sich deutlich von der eigentlichen Trikotfarbe unterscheidet, sind von jeder Mannschaft mitzubringen.

### **Spielfeld:**

Handballspielfeld (ohne Bande)

### **Strafraum:**

6-m-Kreis gemäß Handballspiel

### **Strafstoßmarke 1:**

6m vom Tor entfernt

### **Strafstoßmarke 2:**

10m vom Tor entfernt

### **Tore:**

3x2m (Handball Tore)

### **Ball:**

Speziell für Futsal entwickelter Ball mit besonderem Sprungverhalten. Bei den A- bis C-Junioren und Juniorinnen wird mit einem Futsal-Ball Größe 4 und einem Gewicht von 410g bis 440g gespielt. Bei den D- bis E-Junioren und Juniorinnen wird mit einem Futsal-Ball Größe 4 und einem Gewicht von 340g bis 360g gespielt.

### **Schiedsrichter:**

Die Spiele werden von gestellten Schiedsrichtern geleitet.

### **Spieldauer:**

Die Spielzeit hängt von der Staffelgröße ab. Sie beträgt zwischen 10 und 15 Minuten.

### **Time-Out:**

Es wird ohne „Time-Out“ gespielt.

### **Vier Sekunden Regel:**

Spielfortsetzungen (Freistoß / Einkick / Eckstoß / Torabwurf) müssen innerhalb von 4 Sekunden erfolgen. Zeitählung ab dem Zeitpunkt der Spielbarkeit des Balles. Schiedsrichter zeigen Sekunden gut sichtbar an. (Gilt nicht für die E-Jugend)

### **Freistöße:**

Es gibt direkte und indirekte Freistöße (entsprechend der Feldregel). Beim Anstoß und bei allen Spielfortsetzungen müssen die Gegner mindestens 5m vom Ball entfernt sein.

### **Fair Play / kumuliertes Foulspiel:**

Ab dem 4. kumulierten Foulspiel (es zählen Vergehen, die mit einem direkten Freistoß geahndet wurden, 6m-Strafstoß zählt mit) erhält die gegnerische Mannschaft für jedes weitere Foulspiel einen 10m-Strafstoß. Dies ist unabhängig davon, wo das Foulspiel begangen wurde. Anmerkung: Das 4. kumulierte Foulspiel ist nur maßgeblich, wenn die Spielzeit 10 bis 14 Minuten beträgt. Bei einer Spielzeit von 15 bis 17 Minuten führt erst das 5. Foulspiel zum 10m-Strafstoß. (Gilt nicht für die E-Jugend).

### **Einkick / Einstoß:**

Ball muss auf der Seitenlinie / dem Eckstoßpunkt ruhen und wird in irgendeine Richtung ins Spiel zurückgeschossen. Gegner halten Abstand von mindestens 5m. Sollte der Ball von einem Einkick direkt ins gegnerische Tor geschossen werden, gibt es einen Torabwurf. Sollte der Einkick direkt ins eigene Tor geschossen werden, wird das Spiel mit einem Eckstoß fortgesetzt.

### **Torwartspiel:**

Er darf den Torraum verlassen und am Spiel teilnehmen. Der Torwart verursacht aber einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft, wenn er

a) den Ball von einem Mannschaftskollegen zugespielt erhält, nachdem er ihn freigegeben (eigener Torabwurf, s.o.) hat, bevor er von einem Gegner berührt oder gespielt wurde. Sollte der Torwart den Ball aber in der gegnerischen Hälfte annehmen, verursacht er keinen Freistoß.

b) im eigenen Strafraum den Ball mit der Hand oder dem Arm berührt, nachdem ihm der Ball von einem Mitspieler absichtlich mit dem Fuß zugespielt wurde (auch bei einem Einkick),

c) er in der eigenen Hälfte länger als 4 Sekunden in Ballbesitz ist.

### **Torabwurf:**

Wenn der Ball die Torlinie vollständig überquert hat, nachdem zuletzt die angreifende Mannschaft den Ball berührt hat, wird das Spiel mit einem Torabwurf durch Werfen oder Rollen vom Torhüter innerhalb des Strafraumes fortgesetzt. Das Einschießen aus der Hand bzw. vom Boden ist nach einem Ausball nicht gestattet.

Wird der Ball nicht korrekt – also zum Beispiel mit dem Fuß – ins Spiel gebracht, muss der Torabwurf wiederholt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Zeit von vier Sekunden für die Ausführung des Torabwurfs weiterläuft, sobald der Ball wieder spielbar und im Besitz des Torhüters ist. (Gilt nicht für die E-Jugend).

Abwürfe über die Mittellinie sind gestattet.

Wird der Ball vom Torabwurf direkt ins gegnerische Tor geworfen, wird das Spiel mit einem Torabwurf für das gegnerische Team fortgesetzt. Gelangt der Ball nach einem Torabwurf direkt ins eigene Tor, gibt es einen Eckstoß.

### **Spieler:**

Eine Mannschaft darf aus höchstens 12 Spielern bestehen. Spieler dürfen nur in einer Altersklasse und nur in einer Mannschaft eines Vereins spielen, es sei denn, der Spieler hat einen Vereinswechsel innerhalb der jeweiligen Wechselperioden vollzogen. Diese Regelung gilt auch bei Juniorinnen und Junioren mit Zweitspielrecht. Sie gilt nicht für A-Jugend Spieler, die im Herrenbereich eingesetzt werden.

### **Coaching Zone und Auswechslungen:**

Die Coaching Zone mit Auswechselbank befindet sich, sofern möglich, außerhalb des Spielfeldes an der Seitenlinie je 5 Meter von der Mittellinie in Richtung Torlinie. Der Abstand zwischen Coaching Zone und Seitenlinie beträgt mindestens 1 Meter. Sollten die Hallenbedingungen eine Coaching Zone an der Seitenlinie nicht zulassen, ist diese hinter der eigenen Torlinie einzurichten.

Der Trainer und Betreuer müssen auf der Auswechselbank sitzen bzw. direkt neben der Auswechselbank stehen, wobei einer von ihnen innerhalb der Coaching Zone Anweisungen im Stehen geben darf.

Die Auswechselspieler tragen ein Leibchen, welches sich von der Trikotfarbe der Spieler beider Mannschaften als auch von der des Torhüters unterscheiden soll. Das Leibchen muss komplett angezogen werden. Das Umhängen ist nicht erlaubt.

Auswechslungen der Spieler haben innerhalb der markierten Wechselzonen zu erfolgen. Ein „Fliegender Wechsel“ und „Wiedereinwechseln“ ist gestattet. Bei einem Wechsel wird das Leibchen von Hand in Hand innerhalb der Wechselzone außerhalb des Spielfeldes an den Wechselpartner übergeben. Geschieht dies nicht, beispielsweise, weil das Leibchen geworfen wurde, liegt ein Wechselfehler vor und der Wechsel muss korrekt wiederholt werden.

Wenn der auszuwechselnde Spieler das Spielfeld verletzungsbedingt verlassen muss, kann er dies mit Zustimmung des Schiedsrichters an jedem Punkt über eine Begrenzungslinie des Spielfeldes tun. Der einzuwechselnde Spieler darf das Spielfeld im Anschluss mit Zustimmung des Schiedsrichters über die markierte Wechselzone betreten.

Verstößt eine Mannschaft gegen diese Wechselbestimmungen und wird das Spiel infolgedessen unterbrochen, so erhält die gegnerische Mannschaft einen indirekten Freistoß am Ort des Balles und der gegen die Bestimmung verstoßende Spieler wird verwarnet.

### **Spielunterbrechung:**

Auf Zeichen der Schiedsrichter ist die Zeit anzuhalten.

### **Spieler auf dem Feld:**

A-, B-, C-, D-, E-Jugend 4 Feldspieler und 1 Torwart.

### **Spielberechtigung:**

Verein und Mitgliedsverbände dürfen nur Spieler einsetzen, die eine ordnungsgemäße Spielberechtigung für die teilnehmenden Mannschaften besitzen und nicht gesperrt sind. Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die nach Freigabe des Vereins auf der Spielerliste stehen.

### **Ausrüstung der Spieler:**

Es gelten die Regeln des SHFV und die Hallenordnung.

### **Persönliche Strafen:**

Den Schiedsrichtern stehen bei Bedarf folgende persönliche Strafen zur Sanktionierung von Vergehen zur Verfügung:

- Verwarnung
- Zwei-Minuten-Zeitstrafe
- Feldverweis auf Dauer

Beim Feldverweis auf Dauer, scheidet der Spieler aus dem Turnier aus und ist der zuständigen spielleitenden Stelle zu melden. Nach Ablauf von 2 Minuten kann die Mannschaft wieder durch einen anderen Spieler ergänzt werden.

Eine Zeitstrafe kann ohne die vorherige Aussprache einer Verwarnung verhängt werden. Bei der Zeitstrafe handelt es sich um effektive Spielminuten. Ist die Spielzeit angehalten, so läuft die Zeitstrafe nicht weiter. Sollte ein Spieler nach einer abgesessenen Zeitstrafe im selben Spiel ein weiteres verwarnungswürdiges Vergehen begehen, ist der Spieler auf Dauer des Feldes zu verweisen.

Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt im Spiel die Zahl der Spieler einer Mannschaft weniger als drei beträgt, auch wenn dies nur temporär durch zum Beispiel eine Zeitstrafe der Fall ist, so wird die Zeitstrafe ausgesetzt, bis ein dritter Feldspieler wieder am Spiel teilnehmen darf.

Eine Mannschaft, die einen oder mehrere Feldverweise auf Zeit oder auf Dauer hinnehmen musste, kann wieder auf die zulässige Anzahl ergänzt werden. In diesem Fall gelten folgende Bestimmungen:

- Wenn bei 5 gegen 4 Spielern die Mannschaft in Überzahl ein Tor erzielt, darf die Mannschaft in Unterzahl umgehend auf die zulässige Anzahl ergänzt werden.
- Wenn bei 4 gegen 4 oder 3 gegen 3 Spielern eine Mannschaft ein Tor erzielt, darf keine der beiden Mannschaften vervollständigt werden.
- Wenn bei 5 gegen 3 oder 4 gegen 3 Spielern die Mannschaft in Überzahl ein Tor erzielt, darf die Mannschaft in Unterzahl nur um einen Spieler ergänzt werden.
- Wenn die Mannschaft in Unterzahl ein Tor erzielt, wird das Spiel mit der bestehenden Anzahl an Spielern fortgesetzt.

### **Punktgleichheit:**

In den Staffeln spielt „Jeder gegen Jeden“. Bei Punktgleichheit von zwei oder mehreren Mannschaften wird wie folgt verfahren: Bei der Ermittlung der Gruppenplatzierungen entscheidet zunächst bei Punktgleichheit die Tordifferenz. Ist auch diese gleich, entscheiden die mehr erzielten Tore. Wenn auch hier Gleichstand herrscht, entscheidet der direkte Vergleich der betroffenen Mannschaften. Endete dieser Vergleich unentschieden, wird die Platzierung durch Entscheidungsschießen von der 6m-Strafstoßmarke ermittelt, ein Nachschuss ist nicht möglich. Hierzu werden durch die Mannschaften jeweils 5 Schützen benannt, die an dem Entscheidungsschießen teilnehmen. Wenn beide Mannschaften nach Ausführung der Anzahl der vorgeschriebenen Torschüsse die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, wird das Entscheidungsschießen mit den Ersatzspielern im 1-1 so lange fortgesetzt, bis ein Team nach gleich vielen Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat. Bei drei oder mehr

gleichen Mannschaften erfolgt ein Entscheidungsschießen „Jeder gegen Jeden“ mit je 5 Spielern mit folgender Wertung: Es werden die erreichten Punkte addiert, je nach 5 Schützen (Sieger 3 Punkte). Bei einem Unentschieden erhält jeder einen Punkt. Bei Punktgleichheit werden die Treffer addiert. Ist auch dann keine Entscheidung gefallen, wird gelost. Bei ungleicher Anzahl an Spielern muss die Mannschaft mit mehr Spielern reduzieren.

### **KO-Spiele:**

Enden KO-Spiele nach Zeitablauf unentschieden, so wird zur Ermittlung des Siegers die Entscheidung durch ein Entscheidungsschießen von der 6m-Strafstoßmarke herbeigeführt. Es werden 5 Schützen benannt. Bei einem Entscheidungsschießen müssen alle Spieler, inkl. Auswechselspieler, teilnehmen. Wenn beide Mannschaften nach Ausführung der Anzahl der vorgeschriebenen Torschüsse die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, wird das Entscheidungsschießen im 1-1 so lange fortgesetzt, bis eine Mannschaft einen Treffer mehr erzielt hat. Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler einen Strafstoß ausgeführt haben, wobei die Reihenfolge geändert werden darf. Die Schiedsrichter haben darauf zu achten, dass von jeder Mannschaft die gleiche Anzahl von Spielern am Entscheidungsschießen teilnimmt; ggf. ist die Spieleranzahl einer Mannschaft zu reduzieren.

### **Schiedsgericht:**

Die Turnierleitung ist das Schiedsgericht. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar, dies gilt auch für die Wertung der Spiele.

### **Spielberichte:**

Es wird nur der „Spielbericht Online“ eingesetzt. Jede Mannschaft hat eine Spielerliste mit Foto (Brustbild) im DFBnet hochzuladen, dann auszudrucken und der Turnierleitung mindestens 30 Minuten vor Turnierstart zu übergeben. Liegt keine Spielerliste im DFBnet und der Turnierleitung vor, ist eine Teilnahme ausgeschlossen. Es wird von der Turnierleitung kein Spielberichtsformular ausgehändigt. Nach Turnierbeginn können keine Spieler nachgemeldet werden.

### **Allgemeines:**

In den Sporthallen und Umkleidekabinen ist der Konsum von Alkohol und das Rauchen strikt untersagt. Bei Missachtung behält sich die Turnierleitung vor, den betroffenen Spieler, Mannschaftenverantwortlichen oder die gesamte Mannschaft zu disqualifizieren.

Die Trainer und Betreuer sind für ihre Mannschaften verantwortlich und erkennen mit der Teilnahme am Turnier diese Durchführungsbestimmungen an. Die örtliche Hallenordnung ist unbedingt einzuhalten. Der Aufenthalt in den Kabinen ist nur bedingt zulässig (Besprechungen sind erlaubt). Mängel sind der Turnierleitung zu melden.

Der Kreisfußballverband Rendsburg-Eckernförde übernimmt keine Haftung für gestohlene Gegenstände.

Verursachte Schäden werden dem Verein, der die Schäden verursacht hat, in Rechnung gestellt. Sollte der Schadenverursacher nicht festgestellt werden können, werden die Kosten auf alle Vereine der einzelnen Gruppe / Staffel aufgeteilt.

Der KfV RD-ECK trägt keine Kosten für Anreise (Fahrkosten) und Verpflegung der teilnehmenden Mannschaften.

Wir wünschen allen teilnehmenden Mannschaften / Vereinen eine sportlich faire und spannende Veranstaltung.

gez.

Christian Lundius

Leiter Futsal Kreismeisterschaften der Jugend